

Rep. I. V. 12.

00 Jan

31

32

33

34

35

Carmina nuptialia

36 Narratio de conspiratione à Comite
gra Jacobum Regem Scedoriam

37. W. f. 4. C. g. y. f. a. l. z. n. a. f. t. f. r. e. i. d. e. n.
den Kaysers auß dem Reich auß dem Reich

38. Colloquium der Göttin über die 2 dem S. M. in.
Kaiser Friedrichs fründt, Maere v. Marcinio.

39. Erzählung was sich in der polnischen expedition
wid der E. Sprindt f. g. t. r. a. z. : et alia

40. Programmig & Singen v. Lagen.

Ff 25
g

III. V. 12.



- 16 Vesselscher Carisman Frideric Baumann
- 17 Vision von dem Wittimächtigen Lourens
- 17 Zeitung vom August bis zu dem Septemb. 1604.
- 17 Zeitung von Februario bis Martii.
- 16 Relation von einer Feindung der D. H. Str. Uralgard
- 17 Besagung der Türken an dem Kön. Kaiser ^{und Czechen}
- 18 Hi Antwort schreiben des Graf. Id. Tackler an d. ^{ein hüßig wagnis} Bischoffs von W. u. f.
- 19 Oberlausnigisch. Salbungsprädigt p. d. H. u. f.
- 20 die Letz. Warspit mit einem neuen Titig.
- 21 von der Schippen b. Laippen M. And. Lampij.
- 22 der Armen seuffzen über die Schippen.
- 23 Jedermans Jammerheyn über die Schippen
- 24 Gneißens trit vor die Müng. in M. Joh. Henk. K. u. f.
- 25 Gneißens Sprüche v. Kuffen v. Verkauffen L. u. f.
- 26 Discurs über 40 Personen von den Schippen.
- 27 Wachtelgang über die Schippen.
- 28 Informet urcht wegen der Schippen zur rettung
M. And. Lampij.
- 29 Fragen von der Sassen.
- 30 Brillen dramerauß Adrian Höggers Luftzeit - #

2. an Vol. 4 121
REFORMATIO.

Das ist:

Prophecey vnd Weis-
sagung / was sich in dem weitberühm-

ten Königreich Böhmen hinfüro für grosse vnd
erschreckliche Veränderung / in der Religion vnd Region / begeben
vnd zutragen werden: Item / wie die Böhmen ihre von Gott für-
gesetzte Christliche Obrigkeit werden verachten vnd verwerffen / vnd
ihnen / nach ihrem eignen Sinne / einen Newen frembden vnd Auslän-
dischen König auffwerffen / wehlen vnd kröhen: Auch wie sie Gott der
Allmächtige deßhalbten mit allerley Straffen vnd Plagen heimfuchen /
vnd was für groß Unglück vnd Beschwerung sie sich dadurch auff
den Hals ziehen vnd laden werden: So wol auch wie es endlich
einen bösen Ausgang mit ihnen vnd ihrem Newen Kö-
nige gewinnen werde.

Anfänglich / Anno 1474. von einem gebornen Böhmen /
Thomam Kampff S. S. Theol. Doctorem vnd derselben Zeit bester-
tem Feldprediger in der Hussiten Krieg / in seiner Muttersprache
gestellt / vnd seinen Landsleuten zu trewer Warnung
vnd Nachrichtung hinterlassen.

Dernacher aber / Anno 1496. durch einen Liebhaber der
Wahrheit auß der Böhmischen in Deutsche Sprache
gegeben vnd vbersetzet.

Jetzt aber in diesen letzten vnd gefährlichen Zei-
ten / da diese Propheceyung täglich vnd augenscheinlich er-
füllet wird / allen frommen Christen die an solchem Gottlosen Wesen
keine beliebung noch gefallen tragen / zu guter Nachrichtung /
durch einen getrewen PATRIOTEN zum fünfften
mal in öffentlichen Druck geben.

Gedruckt im Jahr Christi M. DC. XX.

Bl. für Vo 3832 (1620)

Johann

Faint, mostly illegible text in a Gothic script, likely a manuscript page with some legible words like 'Johann' and '1620'.



Titul vnd Inhalt dieser Prophe-
ceyung:

Eine sehr Schreckliche/
vnd gar grausame Vorbildung vnd Pro-
phecyung eines Gottes Mannes / vnd Gott ange-
nehmen Böhmens Doct̄or Kampff genant / derozet̄e
Feldprediger: Darinnen gründlich vnd ordentlich
angezeigt wird / was Gott der Allmächtige / wegen
der übermachten grossen Sünden / der Unchristli-
chen Sodomitischen Völcker / als eine wolverdiente
Straffe verhängen vnd zulassen werde: In Verän-
derung aller Menschlichen Herzen / Stimmen / Sit-
ten / Leben vnd Wandel / ic. aller vier Stände / der
Herrn / Ritter / Bürger / vnd Geistlichen / ic. Fürnem-
lich aber im Königreich Böhmen / ic. Item / von Vera-
derbung dreyerley Königreiche der Christenheit / wel-
che sich aneinander berühren: Da in gleichem aber
mal berichtet wird / was Gott den Allmächtigen dara-
zu bewege / daß er solches also geschehen vnd ergehen
lasse / vnd was es für Sünde / Schande vnd Laster
seyn / so solche allgemeine Plagen vnd Landstraffen
verursachen. Allen Gläubigen zur Nachrichtung /
vnd ernstler Bußvermahnung / auß dem Böhmis-
schen ins Deutsche gebracht / durch einen Lieb-
haber Gottes / ic. Im Jahr Chri-

sti: 1496.

A ij

Es



Sist das Königreich Böhmen
von Gott / für allen andern Ländern/
vor gut / versehen worden / vnd nichts
mit Einfließung der Planeten / als an-
dern Nationen / doch so lange als die
Böhmen in ihrer Einfalt / vnd guten Väterlichen
Sitten bleiben vnd verharren werden / fürnemlich
in der Furcht Gottes / vnd seinen Göttlichen Gebot-
ten stehen : Wosern sie sich aber von denselben ab-
wenden werden / vnd andern frembden Nationen / an
Vppigkeit vnd Lastern / anhangen / so wird Gott auff
sie verhängen alles Vbel / vnd wird durch ihren ei-
genen Muthwillen / alsdann ihren angebornen Kö-
nig von ihnen nehmen / vnd ihnen einen frembden
König geben / der sie sehr beängstigen wird / mit viel-
fältigen vnerhöten Schakungen / also / daß von An-
fang der Welt dergleichen nie gehört noch gewesen
sind / wie er denn auch sonderlich die Städte wird
oberaus hefftig geschweren / wider ihre alte Privile-
gia vnd Freyheiten / ja / wider die Christliche Liebe
vnd alle Billigkeit.

Vnd mit demselben Könige wird ein frembdes
Volk ins Land kommen / welches werden seyn Gotts-
lose / leichtfertige / eigenwillige / vnkeusche / Sodomit-
ische Leute / die da werden den Böhmen ihre Weiber
vnd Töchter zu schanden machen : Vnd das wird
Gott

Wie es den Böhmen ergehen werde.

Gott der Allmächtige verhängen / auß gerechtem
Gericht / vnd wegen ihrer grossen obermachten Hof-
sart vnd Unkeuschheit. Ja / es wird solche erschreck-
liche Trübsal / Jammer / Angst vnd Noth seyn / das
mancher Böhme ihm lieber wird den Todt / als das
Leben wünschen / wenn es ihm nur wiederfahren
möchte.

Werden sie sich aber an solche Straffen vnd
Plagen noch nicht kehren / Gott in die Kirche fallen/
vnd ernste warhafftige Busse thun / so wird Gott der
HERR noch viel grössere Plagen ober sie verhäng-
en: Nemblich / viel newe vnerhörte Kranckheiten/
vnleichtlich grosse Schmercken / geschwüde erschreck-
liche grosse Sterben: Item / es werden grosse Finster-
nissen an Sonn vnd Mond / neben viel andern Zei-
chen vnd Wundern am Himmel erscheinen / dadurch
den Böhmen wird gedräwet vnd vorgebildet wer-
den / dasß auff sie noch viel ein schwerere Kirche vnd
Straffe kommen werde. Zu dieser Zeit werden auch
erschreckliche Ungewitter mit Hagel vnd Donner
erscheinen / darüber sich die Menschen werden entse-
zen / Es werden auch viel vnmässige Nässe vnd Was-
serfluten kommen. Item / schreckliche Hitze / grosse
Dürre vnd Trockne / verderbung aller Gewächs vnd
Feldfrüchte. Es werden auch viel grosse Erdbeben/
vnd Versenkung vieler Menschen / Städte vnd
Berge / gehört vnd erfahren werden. Es wird auch

Prophecey vnd Weissagung /

eine grosse Thewrung seyn / also / daß das schwere
Getrende gemeiniglich ein Maß omb 2. Schock vnd
höher gelten wird / viel Menschen werden Hungers
halben sterben vnd verderben müssen / vnd werden an
manchen Orten ihr eigen Blut essen / vnd werden
viel vnerhörte vnd ungebräuchliche Speisen brau-
chen / dadurch sie denn werden allerley neue schwere
Kranckheiten / in grossen Betrübniß / erwecken vnd
erregen. Es werden zu der Zeit auch so che vngerah-
tene Jahr kommen / daß kaum ihr zweene von einer
Huben Feldes sich werden erhalten können.

Den frommen vnd Gottseligen Menschen wird
zu der Zeit / ihr Pfenning vnd Nahrung zu erwer-
ben / sehr schwer vnd blutsawer werden / vnd da wird
mehr gelten einen Pfenning zu ersparen / als zu ge-
winnen: Vnd solch groß Unglück wird alles daher
kommen / daß sie das heilige seligmachende Wort des
HERRN vnsers Gottes verachtet / gelästert / unter-
gedrückt / vnd die Zeit der Gnaden vnd ihrer Heim-
suchung verstimmet haben. Da wird denn kein Son-
tags Feyren / Fasten / noch Castenung des Leibes mehr
gelten: Ja / GOTT wird über sie verhängen / daß sie
auch des Tages vergessen / des Nachts erbrechen /
vnd für ihren Feinden fliehen müssen

Vnd ob GOTT der Allmächtige / mit bisher er-
zehleten Plagen / die Böhmen hefftig angreifen vnd
heimsuchen wird / so werden sie sich doch nicht bekeh-
ren

Wie es den Böhmen ergehen werde.

ren noch Busse thum / sondern sich mit falscher Lehre
verunreinigen / vnd solches alles wird geschehen in
der Zeit ihres Neuen Außländischen Königes / da
werden viel Neue Lehr vnd Secten / von den eigen
sinnigen / Ehrgeitzigen Pfaffen / vnd Sodomitta
schen / Epicurischen Bauchdienern / auff die Bahn ge
bracht werden / also / daß zu der Zeit fast der meiste
Theil der Menschen / von solchen schädlichen Ketzern
vnd Schwärmern / in Irrthumb wird verführt wer
den : Sie werden sich auch selbst für die aller Gelehr
testen vnd Klügesten halten / vnd werden ihnen doch
weder helfen noch rathen können / auch nicht wissen
zu wem oder wohin sie sich lencken sollen / Ein jeder
wird seine Meynung vnd Irrthumb für das heilig
ste vnd beste halten / vnd andere neben sich verachten.
Die ware vnd lebendige Lehr Christi werden sie ver
folgen / schänden / lästern vnd schmähren / vnd in solcher
Zerrüttung wird das Volck nicht zum Ewigen Le
ben / sondern zur Ewigen Verdammnis geführt wer
den / Da wird / durch solche ihre Sophistische Lehre
vnd Teufflische Listigkeit / fast niemand oder ja gar
wenig / zu Christlicher Busse / Glauben / Liebe / vnd
wahren Gottesfurcht / verursacht oder angemahnet
werden. Vnd so jemand zu der Zeit würde wollen
ein Christliches vnd Gottseliges Leben führen / der
selbe wird verachtet / verspottet / verfolget / vnd für ei
nen Fuschhader gehalten werden : Ja / wer nicht mit
ihnen

Prophecey vnd Weissagung/

ihnen in allerley groben Sünden/ Schanden vnd
 Lastern/ als/ Fluchen/ Schweren/ Gottslästern/ Ent-
 heiligung des Sabbaths/ Verachtung Göttliches
 Worts/ Ungehorsam vnd Aufruhr gegen die rechts-
 mässige vnd von Gott sūrgesezte Obrigkeit/ Mord/
 Ehebruch/ Stelen/ Rauben/ Ehrgeitz/ Lust vnd Be-
 gierd nach frembdem Regiment vnd Obrigkeit/ Ne-
 wer Lehr vnd Sophistery/ Item/ Fressen/ Sauff-
 sen/ v. v. dergleichen/ wird leben/ wandeln/ vnd in
 die wetter lauffen wollen/ den werden sie in die Ache
 vnd Bann thun.

Darumb dem Gott der Allmächtige wird ver-
 ursacher werden/ die vnbandigen Böhmen noch mit
 vielen andern schrecklichen Straffen vnd Plagen
 heimzusuchen: Sie werden ein Leben vnd Ban-
 del führen/ wie ihr König/ vnd alle ihre auffreißliche
 vnd selbst auffgeworfene Regenten/ Tyrannisch/
 Heydnisch/ Viehisch: Also auch der Gemeine Pöbel
 wird sich bestreiffen/ dadurch vor andern einen gros-
 sen Nahmen vnd Titul zuerlangen/ wie die Affen/
 vnd wie ein Blinder den andern leitet vnd führet/
 auff gut Böhmisches.

Es wird aber ihr New auffgeworfener ver-
 meynter König ihrer gar nicht schonen/ sondern sich
 sehr hart vnd vngnädig gegen sie erzeigen/ sie zur
 Vnterthänigkeit zwingen/ ja/ mit onerhörten Scha-
 kungen belegen/ vnd mit grosser Kriegs Vnrub be-
 schwe-

Wie es den Böhmen ergehen werde.

schweren/welches dann ein grosse Zwiespalt vnd vna
einigkeit vnter den Vnterthanen verursachen vnd er
wecken wird/ da wird mancher im Sinn haben einen
andern etwas zu fragen/ vnd wird ihme doch nicht
trawen dürfen/ darüber sie denn omb ihre Freyhete
kommen werden: Die Reichen vnd Wohlhabenden
werden ihre Vnterthanen in gross Armuth/ Herza
leid vnd Elend bringen/ auß Bürgern werden sie
Bawren/Gärtner vnd Ackerleut machen/vnd all ihre
Vermögen/ Haab vnd Gut ihnen mit gewalt neh
men. Frembdem Ausländischem Volck werden sie
dienen müssen in ihrer eigenen Stadt/ also/ das sie
ihrer angebornen Muttersprache darüber vergessen
werden/ vnd gleich wie sie zuvor zu frembden Sprac
chen/zu frembder Kleidung/ Zier vnd Sitten lust ge
habt/ vnd grosse Hoffart/ Vppigkeit vnd Vbermuth
darmit getrieben/ also wird sie Gott der Allmächtia
ge auch durch frembde Ausländische Völcker schreck
lich straffen/ Sie werden für ihnen vergehen müssen
wie das Eyß an der Sonnen: Vnd wo Gott nicht
omb seiner Außerwehltten willen/ die Tag vnd Nache
zu ihm schreyen vnd ruffen/ schonete/ das Land mü
ste plötzlich vntergehen vnd versinken. Zu der Zeit
werden die Städte alle auß ihrem Mittel weichen/
fürnemlich aber die Geislichen/ wie denn von densel
ben ferner etwas in sonderheit sol vermeldet werden/
denn ob wol die Geislichen ander Leuten solten mit
3
Gottes

Prophecey vnd Weissagung/

Gottesfurcht / Gottseligem Leben / erbarm züchtigen Wandel vnd guten Exempeln vorgehen/ so werden sie doch die allerleichtfertigsien vnd Gottlofesien seyn / mit ihren Sodomitischen Weibern in allerley Vppigkeit / Hurerey / Ehebruch / Fressen / Sauffen / vnd sonst in andern mehr Schanden vnd Lastern ganz sicher leben : Vnd wer ist / der ihre grosse Sünde / Schande vnd Laster / so sie zu der Zeit treiben werden / gnugsam kan beschreiben : Alle ihre Güter vnd Einkommen werden zu Anwendung ihres grossen vnd vbermachten Hoffarts nicht flecken / sondern es werden noch viel armer Leute ihnen zu gefallen sehr geplagt / geschätzt vnd außgesogen werden : Sie werden auch viel Weltliche Rente vnd Einkommen mit gewalt zu ihnen ziehen / vnd grosse Palläst vnd Herrlichkeiten an sich erkauffen / darinne sie mit ihren Weibern vnd Huren frey dapffer pancketiren vnd prassen können / Ja / sie werden nicht einen Geistlichen sondern einen Weltlichen vnd Herrlichen Standt führen / vnd wird eine geraume Zeit kein Bischoff im Lande seyn / vnd das wird Gott auß gerechtem Gerichte zulassen vnd verhängen : Aber bald hernach wird der frembde König einen Bischoff ins Land setzen / derselbe wird mit den Sodomitischen Pfaffen heucheln / vnd wider des HERRN Christi klaren Befehl / Ordnung vnd Einsetzung das H. Abendmal nur in einerley Gestalt geben vnd auftheilen lassen /

Wie es den Böhmen ergehen werde.

sen / sich auch sonst in alle Weltliche Handel mängen /
vnd mit den Gottlosen Baalspfaffen vnter einer
Decke ligen / vnd allerley Sünde / Schande vnd La-
ster treiben.

Es werden aber zuvor / ehe solches alles gesche-
hen wird / etliche gewisse Zeichen vorher gehen / wel-
che jetzt alle ordentlich sollen erzehlt werden:

Das erste Zeichen:

Man wird in Böhmen hin vnd wieder neue
Stewr vnd Schatzungen auffbringen / damit der
Bischoff nicht ein Geistlichen / sondern einen Welts-
lichen vnd Fürslichen Standt führen könne.

Das ander Zeichen:

Wann die Nacht am kürhesten seyn wird / nem-
lich / in der Veitsnacht / wird die grosse Betrübniß
vnd Widerwertigkeit in Böhmen sich anfahen.

Das dritte Zeichen:

Zu der Zeit wird es viel länger / als jemals vor
der Sündfluch geschehen ist / zugehen / denn der meh-
rer Theil der Menschen wird ein Gottlos ruchlos
Leben führen / in Fressen / Sauffen / Panckeren / Vu-
zucht / Geiz vnd Wucher leben: Werden freyen vnd
sich freyen lassen / viel Aecker / Wiesen / Gärten vnd
Weinberge pflanzen / grosse steinerne Häuser vnd
Palläste bauen / als wolten sie hie ewig leben.

Prophecey vnd Weissagung/

Das vierdte Zeichen:

Es werden grosse Zheyrungen auffkommen/
vnd zu der Zeit wird sich keiner seines Nechsten er-
barmen / sondern die Menschen werden sich vnter
einander selbst verachten / verrathen vnd verkauffen/
zu der Zeit wird selten einer einen Freund vnd Nech-
sten finden / dem er sich kühnlich vertrauen dürffte/
sondern werden einander hassen vnd verfolgen.

Das fünffte Zeichen:

Es wird seyn ein Berg mit Holz bewachsen/
nicht von Thabor genant Glomitz Berg / das Holz
wird allmehlich darauff verdorren / als wenn es ver-
brandt were (NB. diß ist allbereit geschehen vnd er-
füllet) das wird den Böhmen eine geschwinde vnd
gefährliche Enderung / in allen Ständen / bedeuten
vnd bringen.

Das sechste Zeichen:

Zu der Zeit werden viel newe Künste / newe vnd
zuvor vnerhörte Handwercker / newer Handel vnd
Wandel / newe Kleidung vnd Sitten / newe Rechte
vnd Lehre auffkommen / darbey denn allerley Hof-
fart vnd Obermuth wird getrieben werden: Vnd es
wird ihm keiner kein Gewissen machen / ob er gleich
seinen Nechsten omb Ehr / Haab vnd Gut / omb Leib
vnd Blut / ja omb die Seele darzu / vnd in Abgrunde
der

Wie es den Böhmen ergehen werde:

der Hellen bringen würde oder könnte / vnd wer den
anderu am künfftlichsten bescheyssen vnd betriegem
kan/wird für den besten Mann gehalten /vnd an die
fürnemsten Dertter vnd Stellen gesetzt werden.

Das siebende Zeichen:

Die Herrschafften werden das förder Theil des
Landes mit Zeichen sehr ercrencken / vnd darmit ih-
ren armen Vnterthanen ihren sauren Schweiß vnd
Blut mit gewalt nehmen vnd abzwingen / dadurch
werden viel Menschen in eufferste Verzweiffelung
fallen: Viel Räuberey vnd Mörderen wird gehört
vnd erfahren werden/ Es werden sich auch viele wie-
der rechen wollen / vnd mit Brandt vnd Feuer drä-
wen / darumb / daß man ihnen ihre Güter vnd Nah-
rung mit gewalt genommen / vnd sie in grosse Armut
vnd Elend gebracht hat. Ja / es wird den Leuten in
gemein angst vnd bange seyn / länger im Lande zu
wohnen / denn es wird die Vngerechtigkeith so sehr
ober hand nehmen / daß fast niemand das seine mit
Fried vnd Ruh wird können besitzen / den Armen
wird in ihren Sachen nicht geholffen / sondern wer-
den ganz veracht vnd vntergedruckt werden: Allein
die Jenigen / die durchs Evangelium vnd wahren
Glauben zum andern mal geboren worden seyn/wer-
den sich zu trösten haben / vnd werden auff eine ewi-
ge Erlösung warten / vnd werden mit den Vngläu-
bigen nicht verderben noch verdampft werden.

B ij

Das

Prophecey vnd Weissagung/

Das achte Zeichen:

Zu der Zeit wird der Sommer fast in eitel Winter verwandelt werden/ also/ daß man in Beltzen zur Erndte vnd Schnitt kommen wird/ die grosse vngewöhnliche Kälte wird dem Getreyde/ auch Weinbergen/Baum- vnd Gärtenfrüchten grossen Schaden thun: Das Vieh wird am Futter grossen Mangel leyden/ vnd das alles wird Gott wegen der vielfältigen Sünden der bosshafftigen Gottlosen Menschen geschehen lassen/ vnd wo sie sich nicht bessern vnd bekehren werden/ wird sie Gott der **HERR** noch viel gewiltlicher vnd härter straffen/ vnd von allen vier Orten der Welt Feinde vber sie schicken/ die werden alle Widerwertigen Feinde Gottes versagen/ ermorden/ vnd ganz vertilgen.

I.

Das erste Heer der Feinde wird kommen vmb Mitternacht/ vnd die werden anfahren sich zu schlagen früh Morgens/ am Spittalsfelde bey Praga/ vnd wird sich das Schwerdt strecken bis zu den Berge vnd Wald Planitzki genant.

II.

Das ander Heer wird kommen von Preßlaw/ vnd dasselbe wird bedecken einen zimlichen Theil des Erdreichs.

3. Das

Wie es den Böhmen ergehen werde.

III.

Das dritte Heer wird von Thabor
nach Mittage kommen.

IV.

Das vierdte Heer wird erscheinen bey
Bissen / vnd das wird ein solch schrecklich groß Heer
seyn / daß es fast das ganze Land bedecken wird / denn
zu der Zeit werden die langen Spiesse vnd Degen
so dicke beyeinander stehen / als in den Weinbergen
die auffgerichteten Stecken dicke in einander zu ste-
hen pflegen / vnd zu der Zeit wird sich nemand ver-
bergen können / noch an keinen Ort fliehen vnd sich
verstecken können / da er nicht von den Feinden wie-
der gesucht vnd herfür gebracht würde / kein wilder
Wald / Berg noch Thal wird sie behalten vnd ver-
bergen können / die Feinde werden sie außspüren / her-
für ziehen / sie zwingen / ängstigen / schlagen vnd plä-
gen / vnd wenn schon einer meynet er wolle sich etwa
verstecken vnd verbergen / so werden ihn doch daselbst
die Schlangen / Ottern / vnd andere wilde Thier auß
den Felsen vnd Klippen herauß jagen vnd beißen / ja
es wird zu der Zeit ein solch Todtschlagen vnd Blut-
vergießen werden / daß darauß eine grosse Fluch wer-
den wird / also / daß das Blut wie grosse Wasserströ-
me fließen wird / vnd werden die Feinde sich bemühen
die Böhmen ganz vnd gar auß zu tilgen / vnd wer-
den auch die Frommen gar nicht verschonet werden:
Vnd

Prophecey vnd Weissagung/

Vnd gleich wie ein Weizenkörnlein durch ein Sieb gesiebet/ vnd von der Spreu abgesondert wird / also müssen auch die wahren vnd rechtgläubigen Christen/ durch das Sieb des Kreuzes vnd Trübsals/ durchsiebet/ durchrüttelt/ durchschüttelt/ probiret/ vnd von den Gottlosen verdampften Sodomiten/ Gözen/ vnd Bauchdienern abgesondert vnd unterschieden werden / welche werden ihren Lohn empfangen in dem Psuel/ der mit Schwefel vnd Pech brennet immer vnd ewiglich.

Zu der Zeit wird Gott der Allmächtige die selbigen ganz wunderbarlich vnd ober aller Menschen Sinn vnd Vernunft erhalten / ernehren/ beschützen vnd erlösen/ also / daß sie auch die Wolcken bedecken/ umfassen vnd beschützen werden : Die Gottlosen aber werden einander selbst erwürgen vnd umbringen/ vnd wird ein Gottloser des ander Peitsche vnd Ruthe/ ja Gifte vnd Todt seyn. Alsdenn wird Gott der **HERR** den selbigen plötzlich vnd vndersehens zu hülffe kommen / vnd wird sein Volk auß dem Berge Plattsch genant / welchen Berg vnd Stelle **GOTT** die selbigen daselbst zu beschützen / erwehlet hat/ heraus zu führen/ dieselben werden zu Ross vnd zu Fusse mit einfältigen Waffen/plötzlich vnd vndersehens mit großem Grimm vnd Schrecken/ den Feind überfallen/ den mehren Theil erschlagen/ vnd den newen König in die Flucht treiben vnd auß dem Lande jax

Wie es den Böhmen ergehen werde.

de jagen (NB. Dis ist bisher alles augenscheinlich
erfüllet worden) da wird Gott seinen Gläubigen
sonderliche Krafft / Macht vnd Stärke verleihen/
vnd ihnen ein unverzagte Löwenherz geben / denn
Gott wird den Sieg nicht geben den Stolzen / Auff-
geblasenen vnd Ruhmrettigen / sondern den Einfäl-
tigen vnd Demüthigen / die nach seinem Göttlichen
Wort gelebt vnd ihre Obrigkeit in Ehren gehalten
haben: Darumb wer sich zu der Zeit wird mit in den
Streit begeben wollen / derselbe schawewol zu das es
nicht etwa auß Leichtfertigkeit geschehe / sondern viel
mehr auß Liebe gegen Gott / vnd schuldigen Gehor-
sam gegen die hohe Obrigkeit / denn wer wider Gott
vnd die Obrigkeit streitet oder derselben ungehorsam
ist / vnd sie verachtet / der wird weder Glück / Heyl/
Segen noch Sieg haben vnd erlangen können. Es
wird aber solcher Sieg den Frommen vnd Gläubi-
gen erst in dem vierdten vnd fünfften Treffen gegeben
werden / denn in dem ersten / andern vnd dritten An-
grieff werden sehr viel müssen erwürget werden / vnd
vnten ligen: Also werden die Feinde auß dem Lande
getrieben / vnd andere dargegen von Gott wunder-
lich erhalten / beschützet vnd beschirmet werden. Das
Schwerdt wird gehen durchs Sachsen Land / bis
gen Cölln am Rhein / vnd da wird der Türck sein
Ende auch nehmen müssen: Bey dem obgemelten
Berge Blanitzky / wird die Schlacht viel Tage vnd
Nacht

Prophecey vnd Weissagung/

Nacht aneinander ohne auffhören weren/ vnd werden nicht alle auß dem Volck Gottes zu dem Streit oder Schlacht kommen/ sondern werden sich zum theil hin vnd wieder verkriechen/ vnd Gott wird sie selbst/ als sein außgewehltes Volck/ verbergen vnd verstecken 14. ganzer Tage lang/ denn so lange wird der Streit vnd die Schlacht weren: Nach vollendeten 14. Tagen aber/ wenn nun der grosse Streit vnd Schlacht ein Ende hat/ vnd der Erdboden hin vnd wieder voller Todten ligt/ vnd das vergossene Blut wie grosse Wasserströme vnd Bäche fließen wird/ wird sich das Volck Gottes wieder zusammen sammeln/ vnd wenn alsdenn einer dem andern begegnen wird/ werden sie für grossen Frewden weinen/ einander in die Arm umbfahen/ herzen vnd küssen: Da wird einer den andern mit grosser Verwunderung fragen/ wo er sich so lang erhalten habe/ vnd werden einander mit solchen vnd dergleichen Worten antworten/ vnd sagen: Ach/ Herzkliober Bruder/ Herzkliober Schwester/ wo hastu dich bisher auffgehalten/ daß du nicht auch mit den Gottlosen vnd Ungläubigen bist umbkommen vnd erschlagen worden? Was hastu gessen vnd getruncken/ ic. 2. Darauff werden sie antworten vnd sagen: Ach/ mein herzkliober Bruder/ Gott der Allmächtige hat mich bisher wunderbarlich erhalten/ vnd ich habe seltsame Kräuter/ Blumen vnd Wurkeln gessen/ welche mich erquicket vnd gestärcket

Wie es den Böhmen ergehen werde.

stärcket haben/ daß ich nicht Hungers gestorben vnd
verschmachtet bin/ vnd die H. Engel haben mich be-
wahret/ daß ich nicht in der Feinde Hände vnd
Gewalt kommen/die mich jämmerlich ermordet vnd
hingerichtet hetten/wie so viel tausenden geschehn ist.
Da werden sie mit grossen Freuden vnd
jubiliren Gott dem HErrn danken/ ihn
loben/ rühmen/ ehren vnd preisen/ vnd
auff dem Berge Blanitzky sich zusammen
versamlen/ vnd auff einem grossen Stocke
eines alten Baums/ durch einen einfälti-
gen/ frommen Predicanten/ den Gott
schon vor längst darzu erschen vnd erweh-
let hat/ eine Predigt thun/ vnd das heilige
Abendmal in beyderley Gestalt/ nach des
HErrn Christi Ordnung vnd Einsetzung/
geben vnd auftheilen lassen.

Auff diesem Berge werden grosse Göttliche
Geheimnisse offenbahret werden/ darvon man zu-
vor nicht viel gehöret vnd gewußt hat/ vnd omb der
Gottlosen vnd Ungläubigen willen bissher sind ver-
schwiegen blieben/ **G**ott der HErr aber sei-
nen Gläubigen vnd Auserwehleten hat vorbehalten.

Prophecey vnd Weissagung/

Da werden wenig Pfaffen in der Welt mehr zu se-
hen vnd zu spüren seyn / denn sie werden alle von ih-
ren Pfarren verjagt/vertrieben/ vnd in der Schlacht
meisten Theils erschlagen werden/ vnd das wird Gott
der **HERR** auß gerechtem Vrtheil vnd Gericht/wes-
gen ihrer grossen Sünde/ Schände vnd Laster/ Ver-
führung vnd Kezerey/ so sie getrieben haben/ verhäng-
gen vnd geschehen lassen/ vnd wird seinen Grim vnd
Zorn häufig vber sie außgießen/ vnd sie nicht mehr
dulden noch leyden / vnd werden gejagt vnd geplagt
werden wie die Hunde / vnd wird sich ihrer doch nie-
mand erbarmen/ da wird ihre Betregererey / Heuchel-
ey / Füllerey / Hurerey / Bübererey / Hoffart / Ehr- vnd
GeltGeitz an Tag kommen / vnd Gott der **HERR**
wird eine ernste vnd strenge Musterung halten / also
dann wird sich kein Pfaff mit der Obrigkeit beschö-
nen/ oder entschuldigen können / als wann sie es also
hette haben wollen/ daß er ein Kebsweib halten / vnd
in Hurerey vnd Bnzucht habe leben müssen: Nein/
solche vnd dergleichen Entschuldigung werden zu
der Zeit nicht mehr gelten / denn ihr eigen Gewissen
wird sie vberzeugen / vnd das **H. Wort** Gottes wird
gleichsam als ein Donnereschall in ihren Herzen vnd
Ohren klingen / da werden sie erfahren was für ein
Vnterscheid sey / zwischen Gottes Wort vnd Men-
schen Satzungen / da werden sie sehen / ob Gottes
Wort ein todter Buchstabe sey / wenn sie nun in dem
Helli-

Wie es den Böhmen ergehen werde.

Hellischen Pfiel werden sitzen/braten vnd schwitzen.
Zu der Zeit werden die Pfaffen bey jederman sin-
ckend vnd sehr verhasset seyn: Dann wann zu der
Zeit eine Mutter ihr kleines Kind wird auff den Ar-
men tragen / vnd einen Pfaffen gehen sehen / wird sie
alsbald das kleine säugende Kind von ihrer Brust
vnd Arm hinweg werffen / vnd wird in Grim vnd
Zorn gegen den Pfaffen entzündet werden / ihm nach-
lauffen / vnd schreyen: Harre / du Bösewicht / du Ver-
ächter Gottes vnd seines H. Worts / du vnd deine
Gesellen habe vns lange genug getäuschet / von der
Warheit abgeführt / vnd vns sehr schändlich fürge-
logen vnd betrogen. Zu der Zeit / wenn ein Pfaff
wird durch ein Dorffrensen / wird manche Bäwrin /
wann sie den Täig auff der Schüssel in den Back-
Ofen wird schiessen wollen / vnd des Pfaffen gewar-
werden / alles stehen lassen / den Täig auß der Hand
werffen / dem Pfaffen nachlauffen / auff ihn schelten
vnd schlagen. Desgleichen wird auch thun manche
Bäwrin / so vnter der Ruhe sitzen vnd melcket. Vnd
wann zu der Zeit ein Wolff auff dem Felde / einer
Mutter ihr liebstes Kind nehme / vnd sie sehe vnter
des einen Pfaffen gehen / würde sie doch ihr Kind ver-
lassen / dem Pfaffen nachlauffen / ihn verfluchen / vnd
ihn ein Sodomiten vnd Weibschänder schelten.

Zuvor aber ehe diß alles geschehen wird / werden
die rechtgläubigen / frommen Christen verjagt / ge-
plagt / geängstiget / genötiget vnd gezwungen werden /

Prophecey vnd Weissagung/

ihre Religion vnd Gottesdienst nirgend zu vben vnd zu bekennen / denn nur in den Wüsten / Bildnissen / Hölen vnd auff den Feldern / vnter den wilden Thieren / da werden sie ihren Gottesdienst verrichten / vnd sich kümmerlich behelffen müssen / also / daß auch die Hunde werden jederzeit besser gespeiset werden / auch besser Herberge vnd Nachtlager haben / als das arme betrübt Völk Gottes. Viel werden auch ins Gefängniß geworffen / auff die Rathhäuser geführt / verspottet / gemartert / verurtheilt vnd getödtet werden / vnd das wird geschehen heimlich vnd öffentlich.

Sie werden auch für die Pfaffen geführt vnd gestellet werden / die werden sie examiniren vnd fragen / was ihr Glaube vnd Bekentniß sey? Vnd werden sie deswegen sehr höhnen / verachten / lästern vnd schmähen: Also werden die frommen / einfältigen Leutlein versucht / geleutert / probiret / vnd betweret werden / gleich wie das Gold durchs Feuer sieben mal betweret / vnd kösilich erfunden wird / also werden sie auch beständig bleiben an dem Bekantniß ihres Erlösers Jesu Christi / vnd dem H. Wort Gottes / vnd die Kron der Ehren darvon bringen. Es wird aber noch kein Ende da seyn / denn es werden sich zu der Zeit noch viel grössere Wunderwerck / Straffen vnd Plagen Gottes begeben vnd zutragen / vnd ob es wol die Gott- vnd ruchlosen Menschen nicht werden gläuben vnd achten wollen / so wil ichs doch euch /

G. Freun

Wie es den Böhmen ergehen werde.

G. Freunde in Christo / die ihr solches gläubet vnd
war haltet / zur Nachrichtung / ferner kundt thun vnd
anzeigen: Weil sie sich an vorige Straffen vnd Pla-
gen noch nicht kehren vnd Busse thun werden / wird
sie Gott ferner heimsuchen / mit sehr giftiger Pestil-
lentz / vnd schrecklicher thewrer Zeit / alle Handwera-
cker / Handel vnd Wandel werden abnehmen vnd un-
tergehen / vnd wird einer dem andern das seine mit
gewalt nehmen / Rauben / Stelen / Morden wird ge-
mein seyn / darob werden viel Leut in Verzweiffelung
fallen / vnd sich selbst ombbringen / denn die Gerech-
tigkeit wird zu der Zeit nirgend zu finden seyn: Die
Obrigkeit wird fast ganz außgerottet / vnd von ih-
ren eigenen Vnterthanen ermordet vnd erschlagen
werden / denn sie werden sich wider die Obrigkeit se-
zen vnd aufflehnen / vnd einen Auffruhr nach dem
andern anrichten / darumb daß sie mit vielen neuen
Schatzungen vnd Auflagen / welchs das Land nicht
wird ertragen können / beschweret werden: Denn es
wird Gott der H E X X solcher grossen Ungerechtig-
keit vnd obermachten Frevel nicht länger können zu-
sehen / noch die Beschwerung der Armen ferner dul-
den vnd leyden / sondern wird das Gebet / Scuffzen /
Heulen / Schreyen vnd Klagen der Armen vnd Be-
drängten / Widwen vnd Waisen erhören / vnd ihnen
helffen: Vnd weil die Obrigkeit wider Recht vnd
Billigkeit die armen Vnterthanen höchlich beschwe-
ret

Prophecey vnd Weissagung/

ret/gedrängt vnd geplagt hat/wird sie Gott der Allmächtige wieder heimsuchen vnd straffen: Denn es wird der Bawer ober einen Graben gehen / bey dem Schlosse oder Festung seines Herrn / vnd im gehen sich umbsehen/einen Fuß schütteln/vnd sagen: Herr/ Kom herunter / Ich wil dir Rente vnd Schakung geben/ vnd wann er seinen Herrn bekommen wird / so wird er ihm einen Strang omb seinen Hals werffen / vnd wird ihn gefangen führen / vnd im gehen wird er ihm erzehlen vnd herrechnen / wie Buchristlich er bissher mit ihm gehandelt habe / solches werden auch thun die andern so neben her gehen / die werden auch einer diß / der ander jenes ihm wissen für zu halten / da wird einer zu ihm sagen: Du hast mir mein Haus vnd Hof genommen. Ein ander: Du hast mir meine Gärten / Aecker vnd Wiesen genommen. Ein ander: Du hast mir meine Kühe / Ochsen / Schafe / Schweine / Gänse vnd Hünner genommen. Ein ander: Du hast mir meine Söhne vnd Töchter genommen / vnd mit mir gehandelt erger dann ein Türcke. Darauff werden etliche mit Grim ihrem Herrn nach dem Kopff schlagen/etliche werden ihre Herrn tödten vnd umbbringen. Bald hernach wird ein Landtag in der Alten Stadt Praga gehalten werden / damit solchem Aufruhr des gemeinen Pöbels möchte geuehret / vnd das vnbändige gemeine Volck zahm gemacht/vnd ihre Versammlung zertremet werde. Auch wird

Wie es den Böhmen ergehen werde.

wird man vornemlich handeln / daß man dem Könige seinen schweren Bähren verwillige.

Zu der Zeit wird / auß Verhängnis Gottes / ein grosser Aufschlauff von dem gemeinen Volck werden / denn sie werden mit nichten diesen Bähren verwilligen wollen / denn die Herrn vnd Stände werden diesen Bähren verwilligen / doch der gestalt / daß er nur werde dem gemeinen vnd armen Mann anffgedrungen vnd auffgezwungen / sie aber frey vnd leer außgehen mögen. Solches aber wird der gemeine Mann nicht willigen wollen / daher dann grosse Zwiespalt vnd Vnrub darauß entstehen wird. Die Obersten vnd Officiere aber werden darauff dringen / daß man die Rebellen vnd Mörder sol / auff den Land Tag / ihren Herrn darstellen / damit sie / wegen ihrer Verbrechen / andern zum Exempel / mögen öffentlich gestraffe werden. Dadurch wird das gemeine Volck noch mehr erbittert vnd zu fernern Aufruhr verurthacht werden / vnd wird sich noch drey mal mehr gemeines Volck / als zuvor geschehen / zusammen sammeln / vnd wo ihrer zehen haben kommen sollen / werden ihr etlich hundert kommen / vnd wird eine solche grosse Menge gemeines Volcks sich sammeln / also / daß sie die ganze Stadt Praga umbgeben vnd umbringen werden / vnd werden alle umbligende Felder vnd Aecker bedecken / vnd werden alle eines Gemüths vnd Willens seyn / sich auff den Land Tag zu stellen /
D vnd

Prophecey vnd Weissagung/

vnd was man da tractiren vnd handeln wird / ernstlich begeren zu wissen: Da werden sie sich wider den Bahren vnd wider die neue Schakung setzen vnd auflehnen / auch durchaus nicht gestatten wollen / dasz die Rebellen vnd Aufrührer gestrafft werden sollen / vnd werden bald darauff einen Aufruhr wider die Land Officirer anfahren / dieselben hauffenweise plötzlich oberfallen / vnd sie sampt den Rachtsherrn vom Rachtshaus herunter werffen / vnd da wird mancher seinen Herrn / so bald er ihn nur ansichtig wird vnd erkennet / erschlagen vnd ermorden: Was aber noch von den Herren wird vbrig vnd bey dem Leben bleiben / die werden die Vnterthanen vmb Gnade bitten / auch angeloben vnd sich erklären müssen / dasz sie alles / was sie bissher mit gewalt den Vnterthanen genommen / wieder erstatten wollen. Da werden die Vnterthanen sagen: Wir haben euch offtermal vmb Abschaffung dieser vnd jener Beschwerung / mit Flehen vnd Threnen / gebeten / aber niemals etwas erlangen mögen / sonderu seynd noch wol darzu ins Gefängnis vnd Thurm geworffen / in Stock gelegt / vnd mit eysern Ketten / an Händen vnd Füßen ganz vnbarmherzig / angeschlossen worden / wie meynet ihr / wann wir jeso mit euch wieder also handelten / were es nicht verdienter Lohn? Darauff werden die Herren antworten / vnd sagen: Ja / wir müssen bekennen / dasz wir zuviel gethan / vnd wol ein ärgers / von euch
zu

Wie es den Böhmen ergehen werde.

zu leyden/verdienet hetten. Darauff werden die Vnterthanen sie ferner fragen: Ob sie auch solches gedächten aufzusehen vnd zu leyden/ was sie bissher haben leyden vnd aufsehen müssen? Vnd werdens ihren Herrn nach der länge fein herrechnen vnd erzehlen/ wie sie von ihnen seyn geplagt worden/ wie sie ihnen ihre Söhne vnd Töchter/ ihr Haus vnd Hoff/ ihre Aecker vnd Wiesen/ ihr Vieh/ Goldt/ Silber/ vnd alles was sie sonst mehr gehabt/ mit gewalt genommen/ vnd wie sie sich noch dazu haben müssen lassen vnd plagen/stöcken vnd plöcken lassen: Die Herren aber werden ihnen antworten/ vnd sagen: Nein/ keiner vnter vns könnte das alles aufsehen/ was wir euch bissher gethan vnd angelegt haben. Darauff werden die Vnterthanen ferner antworten/ vnd sagen: Wolan/ weil ihr selbst bekennet/ daß ihr vns so grosse Gewalt vnd Vnrecht gethan/ vnd vnbarmerziger/ ja ärger als Türcken mit vns gehandelt/ so wollen wir vns jetzt an euch rechnen/ vnd euch bezahlen/ was ihr verdienet habt: Vnd da wird sich ein erbärmlich vnd jämmerlich Schlagen vnd Morden anheben/ also/ daß alle Gassen/ Felder vnd Winkel werden mit Herren Köpffen gefüllet werden/ vnd es wird vberall so voll todter Leichnam ligen/ daß man kein Pflaster in der Stadt Praga wird sehen können.

Es wird aber Gott der H E R R diese Straffe vber sie gehen lassen/ darumb/ daß sie Widwen vnd Waisen nicht geholffen/ sein Wort verachtet/ vnd den

Prophecey vnd Weissagung/

siebenden Tag des HERREN zu allerley Vppigkeit vnd Lastern/als Fressen vnd Sauffen/Kurtzweil vnd Scharwpiel/Turniren/Stecken/Kennen/vnd andern Gauckelwerck gemißbrauchet/vnd des heiligen Worts Gottes vnd des Gebets ganz vergessen.

Diß alles vnd noch ein mehrers/lieben Freunde in Christo/wird sich begeben vnd zutragen/aber ich/ ihr vnd ewre Kinder werden es nicht erleben/sondern ewre Kindes Kinder die werden es erleben.

Darumb habe ich diß ewren Nachkommen/so alle diß grosse Vnglück selbst sehen vnd erfahren werden/zur treuherzigen Warnung hinterlassen/auff daß sie sich an ihrer sürgeretzten Obrigkeit vnd an derselben Geisligkeit nicht vergreifen/oder vnschuldig Blut auff sich laden möchten/welches frommen Christen nicht geziemet/auch von GOTT zeitlich vnd ewig nicht wird vngestraft bleiben.Darumb wer zu der Zeit nicht heraus lauffen kan/der mag zusehen/daß er auff den Knien heraus krieche/vnd sich verberge/biß das Vnglück fürüber gehe/denn nach demselbigen wird eine neue güldene Zeit sich anfahen/vnd die jenigen so das Vnglück außgestanden/vnd noch am Leben seyn werden/die werden ihres Leyds reichlich wiedrumb ergetzet/erfreuet/vnd getröstet werden.

Darumb lieben Brüder vnd guten Freunde/in Christo/ich ermahne vnd bitte euch/lebet in Gottes

Wie es den Böhmen ergehen werde.

tesfürcht / vnd thut rechtschaffene wahre Buisse / vnd gedencet stets an diese meine Ermahnung vnd Propheeyung / vnd siehet fest im H E R R N / betet allezeit vnd ohne auffhören / höret das Wort Gottes gerne / vnd lese mit Andacht in der Bibel / so wird es mit euch nicht noht haben / sondern Gott wird euch vnter seine Allmächtige Gnadenflügel samlen vnd versiecken / gleich wie eine Henne ihre Küchlein / damit euch kein Unglück könne treffen oder fällen.

Vnd die weil ich mich G O T T dem H E R R N ganz vnd gar ergeben habe / vnd so viel in dieser sterblichkeit möglich ist / mich eines Christlichen vnd Gottseligen Lebens vnd Wandels beflissige / so gebe fleissige achtung auff mich / was ich für einen Abschied auff dieser Welt nehmen werde : Denn so ich werde eines natürlichen sanften Todes sterben / werden mir viel vnter euch also nachfolgen / werde ich aber gemartert / vnd durchs Feuer / Schwerdt oder dergleichen getödtet werden / so werden mir viel / vnd zwar die meisten vnter euch / auch also nachfolgen müssen / vnd neben mir die Märter vnd Ehrenkrone empfangen / vnd zu Himmels vnd Siegs Fürsten / als die da Sünd / Todt / Teuffel vnd Hell / in Christo / überwunden / gemacht werden.

In Summa / was man zu der Zeit sehn wird / das wird man zu seiner Zeit auch erndten / das Unkraut muß außgereutet werden / vnd die Gottlosen müssen den Frommen weichen. Alß

Prophecey vnd Weissagung/

Als dann wird Gott der Allmächtige das Erdreich
 vernewern mit newer frommer Herrschafft/ vnd
 mit frommer Gottfärchtiger Priesterschaft/ da wird
 ein ganz neues Regiment/ eine neue Liebe/ vnd ein
 neues Leben vnter allen Menschen sich anfahren/ da
 wird das vbergebliebene arme Vöcklein mit allerley
 Friede vnd Freude erfüllet werden/ da wird seyn ein
 Glaube/ ein Tauff/ ein Abendmal/ ein Will vnd Mey-
 nung Gott zu lieben vnd zu loben: Da werden sie
 Gott loben/rühmen/ ehren vnd preisen/ dasz er sie so
 gnädiglich erhalten/ für der Feinde Hand vnd Ge-
 walt bewahret/ vnd die fröliche neue güldene Zeit
 hat erleben lassen/ vnd da werden sie ein recht grosses
 Freudenfest vnd Jubel Jahr halten/ vnd das wer-
 den sie besietigen/dasz es alle funftzig Jahr wird gehalten
 werden: Da wird der ganze Erdboden wieder
 ernewert werden/ da werden alle Früchte/ Kräuter/
 Blumen/Laub vnd Grass wieder so gut vnd kräftig
 werden/ als es im Anfang der Welt gewesen ist/ da
 wird alles wolgerathen/ vnd eine sehr wolfeile Zeit
 seyn. Zu der Zeit wird der König vnd Priester mit
 einerächtigem Herzen/ Sinn/ Gemüth vnd Willen
 das ganze Land regieren/ dieselbe Herrschafft wird
 alle vmbliegende Vöcker vnd Herrschaffen an vnd
 zu sich bringen/ vnd wird ein Hirt vnd eine Herde
 werden/ auch werden alle Vöcker einerley Glauben
 haben/ vnd wird ein frommer vnd heiliger Bischoff
in

Wie es den Böhmen ergehen werde.

in der Kirchen seyn / der das Wort Gottes rein / lauter und unverfälschet lehren wird / wie in der ersten Kirchen geschehen ist. D selig wird der seyn / der in der Zeit geboren und leben wird. Da wird die ganze Priesterschaft von demselben Bischoff beruffen und geuehenet / auch in Gottesfurcht / Zucht / Ehr und Tugend erhalten werden: Da wird Gott seinen heiligen und milden Segen ober sie außgießen / und den König und Bischoff mit allerley schönen Tugenden zieren / und mit Weißheit und Verstandt begaben / Da werden sie den alten Gottesdienst / Leben und Wandel / Sitten und Geberde / Zier / Tracht und Kleidung wieder anrichten und herfür bringen / und darzu wird der König dem Bischoff behülfflich seyn / damit alles wieder in seinen rechten Standt gebracht werde / und alles was der König und der Bischoff anfangen und vornehmen werden / das wird glücklich fort gehen / dem Gott der Vater wird ihnen beystehen / und da wird nichts widerwertiges / sondern alles einig / gehorsam und unterthan seyn / das Böse wird mit den bösen Menschen zuvorhin außgemustert und außgerottet seyn / Da wird sich jederman an dem seynigen genügen lassen / und die Priesterschaft wird sich auch mit einem geringen begnügen und unterhalten lassen / da werden sie nicht mehr Huren / sondern nach dem Gebot und Wort Gottes / ihre Eheweiber haben. Da wird kein Papsst noch ungerichter Psaffe mehr seyn oder regieren.

Nach

Wie es den Böhmen ergehen werd e.

Nach dieser guten vnd güldeneyen Zeit aber/wird
das Volck wieder rucklos / Gottlos vnd eygentwil-
lig werden / vnd ärger als es zuvor niemals gewesen /
Darauff wird dann Gott der Herr mit dem lie-
ben Jüngsten Tage kommen vnd herein brechen / vnd
der Gottlosen Welt vnd aller bösen Menschen ein
Ende vnd den Garauß machen. Was sich aber wei-
ter begeben vnd zutragen wird / das hat Gott der All-
mächtige ihm in seinem geheimen Rath vorbehal-
ten.

Hie thue nun jederman Augen vnd Ohren weit
auff / forsche fleißig nach / vnd sehe / Ob nicht ein
groß Theil dieser Propheey vnd Weissagung bis
anhero sey erfüllet worden / vnd noch täglich erfüllet
werde: Gott wolle es alles wenden vnd zum besten
föhren / vnd vns für allem dergleichen Unglück
vnd Vbel behüten / vmb Jesu Christi
willen / Amen.

E N D E

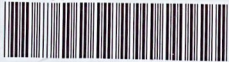


Jd 712.1

ULB Halle

3

004 185 420



f
56.

Stk. 13 / 14 / 19 = ZDB-Aufn.

ZDB ✓

Reha ✓

VOA ✓

Comy



2. an Vol 4-121
M A T I O.

Das ist:

cey vnd Weis-

s sich in dem weitberühm-
Böhmen hinfüro für grosse vnd
der Religion vnd Region / begeben
die die Böhmen ihre von Gott für-
erden verachten vnd verwerffen / vnd
/ einen Neuen frembden vnd Auslän-
en vnd fröhnen: Auch wie sie Gott der
ley Straffen vnd Plagen heimsuchen/
nd Beschwerung sie sich dadurch auff
werden: So wol auch wie es endlich
it sñnen vnd ihrem Neuen Kö-
winnen werde.

.. von einem gebornen Böhmen/
l. Doctorem vnd der selben Zeit bestel-
sten Krieg / in seiner Muttersprache
ndsleuten zu trewer Warnung
chtung hinterlassen.

496. durch einen Liebhaber der
mischen in Deutsche Sprache
en vnd vbersehet.

ersten vnd gefährlichen Zei-
ng täglich vnd augenscheinlich er-
hristen die an solchem Gottlosen Wesen
en tragen / zu guter Nachrichtung /
PATRIOTEN zum fünfften
ttlichen Druck geben.

hr Christi M. D. C. X X.